

Turnierregeln

Mannschaftseisstockschießen

des Sportverein Tyrnau Nechnitz



Eine Mannschaft besteht aus 6 Personen mit mindestens 2 Damen.
Der Hauptmohr hat 2 Schuss, Beimohr 2 Schuss und die Gehilfen jeweils 1 Schuss.
Die Schussreihenfolge kann beliebig gewählt werden.
Jeder Teilnehmer darf nur bei einer Mannschaft mitschiessen

Das Schiessen wird im Turniermodus in 2 Gruppen durchgeführt. Jedes Spiel wird auf 2 Kehren geschossen. Der Erstgenannte schießt die erste Kehre an, die Retourkehre wird durch die zweite Mannschaft begonnen. Hierbei werden die gewonnenen Kehren für die Punkteanzahl bei der Auswertung herangezogen. Sieger der Gruppe ist die Mannschaft, mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichstand, wird das direkte Duell gewertet und danach die Gesamtstockdifferenz. Sollte auch diese ident sein, wird ein Stechen auf eine Kehre durchgeführt.

Die Ersten und die Zweiten der jeweiligen Gruppen steigen in die Kreuzspiele auf.
Dabei ergeben sich die Paarungen **Sieger Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B** und **Sieger Gruppe B gegen Zweiter Gruppe A**.

Ab dem Kreuzspiel wird auf zwei gewonnene Kehren gespielt. Anschuss wird per Münzwurf entschieden. Die weiteren Kehren schießt der Sieger aus der zuvor gewonnenen Kehre an.

Das kleine Finale bestreiten die Verlierer der beiden Kreuzspiele.
Die beiden Sieger der Kreuzspiele matchen sich um den Turniersieg.

Kommt der Schütze beim ersten Schuss nicht über die Hälfte, so kann dieser einmalig wiederholt werden.

Sollte die Taube auf der Seite Sporthaus aus der Bahn fliegen, so wird diese wieder eingelegt.

Bei der gegenüberliegenden Kehre wird die Taube nicht eingelegt.

Hierbei gilt auch die Bande beim messen nicht, das heißt es kann beim messen zwischen Stock und Taube über die Bande gemessen werden.

Eisen zieht vor Holz. Umgefallene Stöcke werden mit dem Zentrum des Stockes auf den Punkt der Stiellage gestellt. Sollte kein Platz vorhanden sein, so werden die Stöcke soweit weggeschoben, dass der Stock Platz hat.

Die Stöcke werden hierbei von der Taube wegbewegt.

Herausfallende Stöcke auf der Sporthausseite werden nicht gewertet und nehmen erst bei der nächsten Kehre wieder teil.

Die Mohre können jedoch den Stock, sollten noch offene Schüsse vorhanden sein, wieder verwenden.

Bei Er-Schuss No-Schuss schießt die Mannschaft, welche vorher nicht gezogen hat, weiter.

Bei Unklarheiten entscheidet die Turnierleitung.

**!Es dürfen AUSSCHLIESSLICH nur Holzstöcke verwendet werden!
(!Holzkörper ohne auswechselbarer Sohle!)**

Die Siegerehrung wird im Anschluss durchgeführt

**Für etwaige Verletzungen übernimmt der Veranstalter
KEINE HAFTUNG!**

Stock heil!

Die Turnierleitung

Markus Schweitzer

Peter Edlinger